

**Auszug aus der Niederschrift
über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 20.10.2022**

**Zu TOP: 7.8
zu Schrottdieben in der Hansestadt Stralsund
Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: kAF 0108/2022**

Anfrage:

1. Wurde die Hansestadt Stralsund bisher ebenfalls Opfer von sogenannten Schrottdieben, die laut NDR-Informationen vor allem Gullydeckel klauen?
2. Falls ja, wie hoch ist der entstandene Schaden?
3. Gibt es Möglichkeiten, sich vor Schrottdieben zu schützen bzw. der Entwendung von Materialien der Hansestadt wie etwa Gullydeckeln vorzubeugen?

Frau Waschki antwortet wie folgt:

zu 1. und 2.:

Es gab bislang in der Hansestadt nur einen einzigen Vorfall, bei dem an der Reiferbahn von Unbekannten drei Straßeneinlaufroste entfernt wurden. Diese konnten jedoch nach kürzester Zeit von Mitarbeitern der Abt. Straßenunterhaltung in einer nahen Grünanlage aufgefunden und an ihren Bestimmungsorten wiedereingesetzt werden. Somit entstand kein wirtschaftlicher Schaden.

zu 3.:

Es gibt Modelle an Straßeneinläufen, die durch Verriegelungen gegen Diebstahl geschützt sind. Jedoch haben diese Vorrichtungen den Nachteil, dass bei Überflutungen durch Regen die Straßeneinlaufroste nicht mehr entriegelt werden können. Es wäre ausschließlich eine gewaltsame Öffnung mithilfe von Technik möglich, so dass Beschädigungen des Straßenablaufbauwerkes entstehen würden. Im Ergebnis einer Nutzen-Risiko-Analyse würde diese Variante von der Verwaltung nicht favorisiert werden.

Herr Schwarz hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 04.11.2022